

Widrigkeiten getrotzt

Kerpen – Mit einem Rekordteilnehmerfeld startete der Westdeutsche ADAC Kart Cup, nach mehr als fünf Monaten Pause in die neue Saison. 174 Fahrerinnen und Fahrer traten in 14 ausgeschriebenen Klassen gegeneinander an. Auf dem 1107 Meter langen Erftlandring startete traditionell die neue Saison. Wind und Regen bestimmten das Geschehen.



Startete optimistisch in die neue Saison: Kart-Pilot Elias Sauerbier.

Für den vom ADAC geförderten Kartpiloten Elias Sauerbier aus Geismar, der für das Alljo Hima Kart Team aus Fulda an den Start geht, begann die Saison spektakulär. Im Zeittraining musste der Rhöner bereits in der fünften Runde, wegen einem defekten Reifen, sein Kart abstellen. Trotzdem gelang ihm eine schnelle Runde und er ging als Dritter von 34 Fahrern aus der zweiten Startreihe auf die Strecke. Elias verteidigte seine Position gut, verlor allerdings ein Platz und beendete das erste Rennen mit dem vierten Rang. Vor dem zweiten Rennen stimmten Teamchef und Mechaniker das Kart nochmals auf die schwierigen Bedingungen ab. Gleich am Start gab es ein Massenanfall. Für einige der Fahrer war da das Rennen zu Ende. Der erfahrene Kartpilot Elias Sauerbier erkannte die Situation und nahm den Außenweg über die Wiese, wobei er allerdings viele Plätze verlor. Entfesselt von der Situation holte sich Sauerbier Platz für Platz zurück. Am Ende reichte es für einen guten neunten Platz, was in der Tageswertung Rang sechs bedeutete. Trotz der schwierigen Bedingungen war es ein guter Saisonauftakt. In zwei Wochen geht es für Elias Sauerbier ins Motodrom Hagen.